

Allgemeine Geschäftsbedingungen der manus GmbH, Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden

1 Allgemeines, Geltungsbereich

Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für alle Angebote, Lieferungen und Leistungen aus Kauf-, Werk- und Dienstverträgen sowie anderen Vertragsarten, einschließlich Verträge aus künftigen Geschäftsabschlüssen und Dauerschuldverhältnissen. Die Wirkung etwaiger Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Kunden ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Verbraucher im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird, ohne dass ihnen eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann.

Unternehmer im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind natürliche und juristische Personen sowie rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird, die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.

Kunde im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

2 Angebote, Auftragsbestätigung

2.1 Angebote und Auftragsbestätigung

Angebote sind, wenn nichts anderes ausdrücklich vereinbart ist, freibleibend. An einen erteilten Auftrag ist der Kunde vier Wochen gebunden. Ein Auftrag gilt erst dann als angenommen, wenn er schriftlich von uns bestätigt wird oder wir innerhalb dieser Frist mit der Lieferung begonnen haben.

Bestellt ein Verbraucher die Ware auf elektronischem Wege, werden wir den Zugang der Bestellung unverzüglich bestätigen. Die Zugangsbestätigung stellt keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann mit der Annahmeerklärung verbunden werden.

Sofern ein Verbraucher die Ware auf elektronischem Wege bestellt, wird der Vertragstext von uns gespeichert und dem Kunden auf Verlangen mit den vorliegenden AGB per Email zugesandt.

2.2 Verfügbarkeit

Der Vertragsschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Selbstbelieferung durch unsere Zulieferer. Dies gilt nur für den Fall, dass die Nichtlieferung nicht von uns zu vertreten ist, insbesondere bei Abschluss eines kongruenten Deckungsgeschäftes mit unserem Zulieferer.

Wir übernehmen ausdrücklich kein Beschaffungsrisiko, wenn wir einen Bezugsvertrag über die geschuldete Leistung mit unserem Lieferanten geschlossen haben.

Der Kunde wird über die Nichtverfügbarkeit der Leistung unverzüglich informiert. Die Gegenleistung wird unverzüglich zurück erstattet.

Änderungen von Modellen, Konstruktionen oder der Ausstattung bleiben vorbehalten, sofern dadurch der Vertragsgegenstand keine für den Kunden unzumutbare Änderung erfährt. Wir werden keine Änderungen vornehmen, können aber nicht verhindern, dass die jeweiligen Hersteller solche Änderungen vornehmen.

2.3 Nachträgliche Änderungen

Nachträgliche Änderungen auf Veranlassung des Kunden werden dem Kunden in Rechnung gestellt. Als nachträgliche Änderungen gelten auch Wiederholungen von Probeandrucke, die vom Kunden wegen geringfügiger Abweichungen von der Vorlage verlangt werden.

Skizzen, Konzepte, Entwürfe, Probesatz, Probedrucke, Muster und ähnliche Vorarbeiten, die vom Kunden veranlasst sind, werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

2.4 Kostenvoranschlag

Unsere Kostenvoranschläge sind unverbindlich. Stellt sich während der Ausführung des Auftrages dar, dass sich die veranschlagten Kosten um mehr als 15 % erhöhen, werden wir die Arbeiten unverzüglich einstellen und den Kunden

davon unterrichten. Gleichzeitig werden wir dem Kunden eine Schätzung über den nunmehr voraussichtlichen notwendigen Aufwand zur Verfügung stellen.

Der Kunde hat das Recht, dann zu entscheiden, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt wird. Wird der Auftrag abgebrochen, müssen die bis dahin erbrachten Dienstleistungen und Lieferungen gezahlt werden. Der Kunde erhält alle bis dahin erstellten Arbeitsergebnisse.

2.5 Leasing / Finanzierung

Wird neben dem Kaufangebot ein Leasing- oder Finanzierungsangebot unterbreitet, geschieht dies unter dem Vorbehalt der Übernahme des Leasingvertrages bzw. der Finanzierung durch die Leasinggesellschaft oder Bank. Wird der Antrag des Kunden durch diese Gesellschaften abgelehnt, sind wir berechtigt, von unserem Angebot zurückzutreten.

3 Preise

3.1 Preisgültigkeit

Es gelten die bei Vertragsschluss vereinbarten Preise. Diese sind in unserer jeweils aktuellen Preisliste für Service- und Dienstleistungen festgehalten. An diese Preise halten wir uns vier Monate gebunden.

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

3.2 Liefer- und Transportkosten

Die sich aus der jeweils gültigen Fachhandelspreisliste ergebenden Preise verstehen sich unverpackt ab Hauptvertriebsstelle Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden. Liefer- und Transportkosten sowie gegebenenfalls Transportversicherung, werden gesondert berechnet. Sofern nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Rechnungsstellung und Fälligkeit des vereinbarten Entgeltes mit der Lieferung.

3.3 Fehlersuchzeiten

Fehlersuchzeiten sind Arbeitszeit und werden als solche dem Kunden in Rechnung gestellt. Hierbei gilt die jeweils aktuelle Preisliste für Dienstleistungen.

3.4 Zahlungsbedingungen

Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig. Wechsel und Schecks werden lediglich erfüllungshalber angenommen.

Alle Zahlungen sind im Falle dienstvertraglicher Leistungen ohne Abzug gegen Stunden- und Nachweisbeleg fällig.

In den Fällen werkvertraglicher Leistungen sind alle Zahlungen ohne Abzug wie folgt fällig:

30 % bei Auftragserteilung

30 % nach Teilabnahmen

30 % nach Bereitstellung

10 % nach Abnahme bzw. Inbetriebnahme

4 Lieferung

4.1 Lieferfristen / Termine

Termine sind nur dann verbindlich, wenn sie von uns ausdrücklich schriftlich als verbindlich bestätigt worden.

Die Frist gilt als eingehalten, wenn bis zu Fristablauf die Ware unser Auslieferungslager verlassen hat oder wir dem Kunden unsere Leistungsbereitschaft mitgeteilt haben. Unvorhergesehene Umstände und Ereignisse, wie zum Beispiel höhere Gewalt, staatliche Maßnahmen, Nichterteilung behördlicher Genehmigungen, Arbeitskämpfe jeder Art, Sabotage, Rohstoffmangel, unverschuldet verspätetes Material an Lieferung, Krieg u.s.w. verschieben den Liefertermin, auch wenn sie während eines bereits bestehenden Verzuges aufgetreten sind.

4.2 Überschreitung des Liefertermins / Verzug

Überschreiten wir einen als verbindlich zugesagten Liefertermin und ist dem Kunden ein weitere Dauer nicht zumutbar, kann er nach Eintritt des Verzuges, der Abmahnung und dem Setzen einer angemessenen Nachfrist von mindestens drei Wochen, mit Ablehnungsandrohung weitergehende Rechte geltend machen. In diesem Fall ist ein Schadensersatzanspruch des Kunden ausgeschlossen, es sei denn, der Verzug ist auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten von uns oder eines unserer gesetzlichen Vertreter bzw. Erfüllungsgehilfen zurückzuführen. Dies gilt auch für die Verletzung von Pflichten bei den Vertragsverhandlungen.

4.3 Verschiebung von Terminen

Eine Vereinbarung über die Verschiebung von Lieferterminen bedarf der Schriftform. Ist der Kunde in Annahmeverzug, sind wir berechtigt, nach Ablauf einer von uns zu setzenden Nachfrist die Erfüllung des Vertrages abzulehnen und Schadensersatz zu verlangen.

Wir sind berechtigt, über die Ware anderweitig zu verfügen und den Kunden in einer neuen angemessenen Frist zu beliefern. Der Schadensersatz beträgt mindestens 50 % des vereinbarten Lizenzpreises (Produktpreises), wobei es dem Kunden vorbehalten bleibt, nachzuweisen, dass ein Schaden nicht oder in geringerer Höhe entstanden ist. Uns bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

4.4 Gefahrenübergang / Transport

Versenden wir auf Wunsch des Kunden den Vertragsgegenstand, erfolgt dies auf Rechnung und Gefahr des Kunden. Bei allen Lieferungen geht die Gefahr des Untergangs der Ware bei Übergabe an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Personen auf den Kunden über.

Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsverordnung werden nicht zurück genommen; ausgenommen sind Paletten. Der Kunde ist verpflichtet, die Verpackungen auf eigene Kosten zu entsorgen. Sofern nicht anders vereinbart ist, sind wir berechtigt, aber nicht verpflichtet, die zu versendende Ware auf Kosten des Kunden gegen Transportgefahren aller Art zu versichern. Diese Berechtigung sowie eine eventuelle Übernahme der Transportkosten, hat keinen Einfluss auf den Gefahrenübergang.

Der Kunde hat die Ware unmittelbar nach Erhalt auf Vollständigkeit und Übereinstimmungen mit der Rechnung zu überprüfen. Unterbleibt eine Rüge innerhalb einer Frist von acht Tagen nach Erhalt der Lieferung, gilt die Annahme als erfolgt.

Unwesentliche Mängel, die die Funktionstüchtigkeit des Liefergegenstandes nicht beeinträchtigen, berechtigen den Kunden nicht zu einer Annahmeverweigerung der Ware.

Die Bestimmungen dieses Abschnitts gelten auch bei Rücksendung nach Mängelbeseitigung bzw. entgeltlichen Serviceleistungen.

5 Überlassung von Software

Ist die Überlassung von Software Gegenstand des Vertrages, gilt Folgendes:

5.1 Nutzungsrechte

Software, zzgl. dazugehöriger Datenträger und sonstigen Unterlagen unterliegen dem Urheberrecht und bleiben unser Eigentum, sofern im Softwarevertrag nichts anderes vereinbart wird.

Sofern nicht individuell etwas anderes vereinbart ist, erhält der Kunde an den mit diesem Vertrag erworbenen Programmen ein einfaches, nicht exklusives Recht, die Software für eigene Zwecke zu nutzen.

Der Kunde ist zur Weitergabe der vertragsgegenständlichen Software nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der manus GmbH berechtigt. Voraussetzung ist, dass der Kunde durch die Weitergabe seine eigene Nutzung endgültig und vollständig aufgibt und löscht, insbesondere alle Kopien, sowohl die auf den eingesetzten Rechnern als auch etwaige Sicherungskopien. Diese Löschung muss gegenüber der manus GmbH schriftlich an Eides statt versichert werden.

Wir werden die schriftliche Zustimmung zur Übertragung der Software an einen Dritten erteilen, wenn der Kunde den Dritten mit vollständigem Namen, Firmenbezeichnung, Adresse und Nutzungsort der Software bezeichnet hat.

Wir sind berechtigt, die Zustimmung zu verweigern, wenn der Dritte direkt oder indirekt ein Mitbewerber von uns ist. Eine Übertragung kann nur in vollem Umfang der Software erfolgen – ein Splitting ist nicht möglich. (Eine Lizenz für 20 Benutzer kann nur komplett übergeben werden und nicht an zwei Firmen mit jeweils 10 Lizenzen).

Der Kunde ist nicht berechtigt, die Software für andere einzusetzen oder Dritten zur Datenverarbeitung zur Verfügung zu stellen. Auch die Nutzung auf eigenen Rechnern des Kunden ist untersagt.

Der Kunde ist nicht berechtigt, Unterlizenzen zu erteilen.

Der Kunde ist nicht berechtigt, die Software zu kopieren, Vervielfältigungsstücke zu verbreiten, die Software zu bearbeiten oder öffentlich wiederzugeben.

Als Ausnahme zum Kopierverbot ist der Kunde berechtigt, eine Sicherungskopie zu fertigen. Zusätzlich ist der Kunde berechtigt, nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung, neben der Sicherungskopie eine weitere Kopie auf den

Datenträgern eines lauffähigen Systems anzufertigen, das ausschließlich zum Zwecke der Ausfallsicherheit und der Back-Up-Funktionalitäten betrieben wird.

Der Kunde hat schriftliche Aufzeichnungen über die von ihm erworbenen Lizenzen und deren Einsatz zu führen. Jede Änderung des Nutzungsortes der Programme ist schriftlich festzuhalten.

Alle Rechte, die über vorstehende Rechtseinräumung hinausgehen, seien es Urheber-, gewerbliche Schutz- oder andere Rechte, stehen ausschließlich uns zu.

Enthält der dem Kunden überlassene Datenträger aus technischen Gründen Software, die von der dem Kunden gewährten Softwarelizenz nicht umfasst ist, darf diese Software nur aufgrund einer gesonderten Lizenz genutzt werden, die vom Kunden zu beschaffen ist.

Die Software kann technische Mittel zur Verhinderung der Nutzung nicht lizenzierter Software aufweisen.

Der Kunde wird auf allen Kopien der Software unsere Urheberrechtsvermerke und alle sonstigen Hinweise für gewerbliche Schutzrechte der manus GmbH in der Weise anbringen bzw. belassen, wie sie in der Originalversion der Software festgelegt sind.

5.2 Überlassung von Quellcode

Soweit nichts anderes vereinbart ist, hat der Kunde keinen Anspruch auf Überlassung des Quellcodes.

5.3 Lieferung und Installation

Wir liefern die vertragsgegenständlichen Programme durch Übergabe des Programmdatenträgers.

Wünscht der Kunde die Installation durch uns, ist dies eine Zusatzleistung, die durch Zusatzauftrag als Dienstleistung in Auftrag gegeben werden kann. Das gilt auch für die Einweisung in das Programm. Eine Einweisung wird gegen gesonderten Auftrag und gesonderte Vergütung nach Aufwand entsprechend dem jeweils gültigen Stundensatz - gemäß unseren gültigen Preislisten - zuzüglich Reisekosten und Spesen erbracht.

6 Eigentumsvorbehalt

6.1 Allgemeines

Jede von uns gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises und bis zur vollständigen Erledigung sämtlicher aus der Geschäftsbeziehung resultierender Forderungen (erweiterter Eigentumsvorbehalt) unser Eigentum. Eine individuell vereinbarte Verfügung über die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware durch den Kunden, ist nur im regelmäßigen Geschäftsverkehr des Kunden gestattet.

Die Ware darf keinesfalls im Rahmen des regelmäßigen Geschäftsverkehrs zur Sicherung an Dritte übereignet werden.

Im Falle des Verkaufs der Ware im regelmäßigen Geschäftsverkehr tritt der bezahlte Kaufpreis an die Stelle der Ware. Der Kunde tritt bereits jetzt eine aus einer etwaigen Veräußerung entstehenden Forderungen an uns ab. Der Kunde ist ermächtigt, diese Forderungen solange einzuziehen, als er seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt. Mit Rücksicht auf den verlängerten Eigentumsvorbehalt (Vorausabtretung der jeweiligen Kaufpreisforderung) ist eine Abtretung an Dritte, insbesondere an ein Kreditinstitut, vertragswidrig und unzulässig. Wir sind jederzeit berechtigt, die Verkaufsunterlagen des Kunden zu prüfen und dessen Abnehmer von der Abtretung zu informieren.

6.2 Abtretung des Kontokorrents

Ist die Forderung des Kunden auf ein Kontokorrent aufgenommen worden, tritt der Kunde hiermit bereits die Forderung aus dem Kontokorrent gegenüber seinem Abnehmer an uns ab.

Die Abtretung erfolgt in Höhe des Betrages, den wir dem Kunden für die weiterveräußerte Vorbehaltsware berechnen.

6.3 Pfändung

Im Falle einer Pfändung der Ware beim Kunden, sind wir sofort unter Übersendung einer Abschrift des Zwangsvollstreckungsprotokolls und einer eidesstattlichen Versicherung darüber zu unterrichten, dass es sich bei der gepfändeten Ware um die von uns gelieferte und unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware handelt.

6.4 Teststellungen

Für Test- und Vorfühzzwecke gelieferte Gegenstände bleiben in unserem Eigentum. Sie dürfen vom Kunden nur aufgrund gesonderter Vereinbarung mit uns - über den Test- oder Vorfühzzweck hinaus - benutzt werden.

7 Verzug, Unmöglichkeit, Rücktritt

7.1 Verzug

Geraten wir mit der Überlassung eines Gegenstandes in Verzug und trifft uns dies bezüglich der Vorwurf oder Vorsatz grober Fahrlässigkeit, werden wir dem Kunden sämtliche ihm daraus entstehende Schäden ersetzen. Im Falle sonstiger Fahrlässigkeit sind Ansprüche des Kunden ausgeschlossen.

7.2 Nichtlieferung

Beiden Vertragsparteien steht bei Nichtlieferung der Ware durch den Zulieferer das Recht des Vertragsrücktritts zu.

7.3 Vertragsrücktritt

Wir sind aus folgenden Gründen berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten:

Wenn sich entgegen der vor Vertragsabschluss bestehenden Annahme ergibt, dass der Kunde nicht kreditwürdig ist. Kreditunwürdigkeit kann ohne Weiteres in einem Fall des Wechsel- oder Scheckprotestes, der Zahlungseinstellung durch den Kunden oder eines erfolglosen Zwangsvollstreckungsversuches beim Kunden angenommen werden. Nicht erforderlich ist, dass es sich um Beziehungen zwischen uns und dem Kunden handelt.

Wenn sich herausstellt, dass der Kunde unzutreffende Angaben im Hinblick auf seine Kreditwürdigkeit gemacht hat und diese Angaben von erheblicher Bedeutung für den Vertragsabschluss sind.

Wenn die unter unserem Eigentumsvorbehalt stehende Ware anders als im regelmäßigen Geschäftsverkehr des Kunden veräußert wird, insbesondere durch Sicherungsübereignung oder Verpfändung. Ausnahmen hiervon bestehen nur, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung der Veräußerung von uns vorliegt.

Wenn sich nach Vertragsschluss für die Vertragsabwicklung wesentliche Umstände ohne unsere Einflussmöglichkeit so entwickelt haben, dass für uns die Leistung unmöglich oder unzumutbar erschwert wird (z. B. durch uns nicht zu vertretende Nichtbelieferung durch den Vorlieferanten oder Möglichkeit der Belieferung nur unter wesentlich erschwerten Bedingungen).

Wir sind ebenfalls zum Rücktritt berechtigt, wenn der Kunde seine Vertragspflichten wesentlich verletzt, insbesondere wenn eine Sorgfaltspflichtverletzung hinsichtlich des Umgangs der unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware vorzuwerfen ist.

Im Übrigen bestimmt sich unser Rücktrittsrecht und das Rücktrittsrecht des Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen.

8 Besondere Bestimmungen für Fehlerbeseitigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten

Führen wir Fehlerbeseitigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten durch, erfolgen diese ausschließlich zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

8.1 Vertragsart

Unsere Wartungs- und Reparaturtätigkeiten sind Dienstleistungen. Die Preise richten sich nach der jeweils gültigen Dienstleistungspreisliste. Fahrtkosten, Materialkosten und ähnliche Kosten werden entsprechend unseren jeweiligen Preislisten zusätzlich berechnet. Fahrtzeiten unserer Mitarbeiter gelten als Arbeitszeiten und sind entsprechend den Dienstleistungspreislisten zu vergüten.

8.2 Kostenvoranschlag

Verlangt der Kunde einen Kostenvoranschlag, werden wir diesen nach sorgfältiger Prüfung der Sachlage unterbreiten.. Die Kosten dieser Prüfung sind vom Kunden zu tragen. Die Kosten werden nach Aufwand berechnet und im Rahmen eines etwaigen Reparatur- bzw. Wartungsauftrages nur verrechnet, wenn dies ausdrücklich vorher vereinbart wurde.

8.3 Unvorhergesehene Arbeiten

Nicht vorher vereinbarte Arbeiten dürfen wir dann durchführen, wenn der Kunde nicht kurzfristig erreichbar ist und die Arbeiten notwendig sind, um den beauftragten Zweck zu erreichen und die Gesamtkosten sich hierdurch bei Aufträgen bis zu 250,00 € um nicht mehr als 20% und bei Aufträgen über 250,00 € nicht mehr als 15% erhöhen.

9 Gewährleistung

Wir leisten Gewähr wie folgt:

9.1 Gewährleistungsfrist

Die Gewährleistungsfrist für neu hergestellte Sachen beträgt 12 Monate, für gebrauchte Sachen ist die Gewährleistung ausgeschlossen.

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Gefahrenübergang der Ware auf den Kunden.

9.2 Prüfung auf Mängel

Kunden, die Unternehmer sind, müssen die gelieferte Ware unverzüglich auf Mängel untersuchen und uns offensichtliche Mängel innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Empfang der Ware schriftlich anzeigen, anderenfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige. Den Unternehmer trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge.

Mängelrügen werden von uns nur anerkannt, wenn sie schriftlich mitgeteilt wurden. Rügen, die gegenüber Außendienstmitarbeitern oder Transporteuren oder sonstigen Dritten geltend gemacht werden, stellen keine form- und fristgerechten Rügen dar.

Für den Fall, dass aufgrund einer berechtigten Mängelrüge eine Ersatzlieferung erfolgt, gelten die Bestimmungen über die Lieferzeit entsprechend. Für eine Mängelbeseitigung durch Nachbesserung ist uns eine angemessene Frist von mindestens drei Wochen zu gewähren.

9.3 Rechte aus Mangel

Das Vorliegen eines solchen festgestellten und durch ordnungsgemäße Mängelrüge mitgeteilten Mangels begründet folgende Rechte und Verpflichtungen:

Der Kunde hat im Falle der Mangelhaftigkeit zunächst das Recht, von uns eine Nacherfüllung zu verlangen. Nacherfüllung erfolgt nach unserer Wahl durch Behebung des Fehlers oder Neulieferung. Das Wahlrecht, ob eine Neulieferung der Sache oder eine Mangelbehebung stattfindet, treffen wir nach eigenem Ermessen. Ist der Kunde Verbraucher, hat er dieses Wahlrecht, es sei denn, die jeweils gewählte Art der Nacherfüllung ist uns nicht zumutbar.

Darüber hinaus haben wir das Recht, bei Fehlschlagen eines Nachbesserungsversuchs eine neuerliche Nachbesserung, wiederum innerhalb angemessener Frist vorzunehmen. Erst wenn auch die wiederholte Nachbesserung fehlschlägt, steht dem Kunden das Recht zu, vom Vertrag zurück zu treten oder den Kaufpreis zu mindern.

Ist Software Gegenstand der Lieferung, sind wir berechtigt, pro Mangel drei Nachbesserungsversuche durchzuführen.

Der Kunde kann ausschließlich in Fällen grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Verletzung unserer Pflicht zur Lieferung mangelfreier Sachen Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen. Er hat den eingetretenen Schaden nach dem Grunde und der Höhe nachzuweisen. Gleiches gilt für den Ersatz der vergeblichen Aufwendungen.

Die Beweislast für das Vorliegen eines Mangels trägt der Kunde. Dies gilt auch, wenn der Kunde Verbraucher ist und seit der Auslieferung mehr als sechs Monate verstrichen sind.

Die Mängelgewährleistung bezieht sich nicht auf Schäden, die nach dem Gefahrübergang in Folge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel sowie chemischer, elektrochemischer, elektrischer und atmosphärischer Einflüsse entstehen.

Schadensersatzansprüche des Kunden wegen eines Mangels verjähren nach einem Jahr ab Auslieferung der Ware. Dies gilt nicht, wenn uns grobes Verschulden vorwerfbar ist sowie im Fall der zurechenbaren Verletzung von Körper, Gesundheit oder des Lebens des Kunden.

Kann nach Überprüfung der vom Kunden gemeldete Mangel nicht festgestellt werden, trägt der Kunde die Kosten der Untersuchung, sofern der Kunde Kaufmann ist.

9.4 Entfall der Gewährleistung

Die Gewährleistung entfällt, wenn der Kunde von uns nicht genehmigte Zusatzgeräte anbringen lassen hat oder Arbeiten von Personen vornehmen lassen hat, die nicht von uns oder dem Hersteller der Ware autorisiert sind. Weiterhin entfällt die Gewährleistung, wenn die Vertragsgegenstände vom Kunden selbst geändert bzw. erweitert wurden oder das auf der

Ware angebrachte Identitätskennzeichen (Barcode-Etikett oder Herstellersiegel) verletzt worden ist, es sei denn der Kunde weist nach, dass diese Änderungen und Erweiterungen für den Mangel nicht ursächlich sind.

9.5 Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte Dritter

Werden Ansprüche aus der Verletzung deutscher Schutzrechte durch gemäß diesen Bedingungen gelieferte oder lizenzierte Gegenstände gegen den Kunden geltend gemacht, werden wir dem Kunden alle rechtskräftig auferlegten Kosten und Schadensersatzbeträge ersetzen. Voraussetzung dafür ist, dass wir unverzüglich und schriftlich von diesen Ansprüchen benachrichtigt werden, diese alle notwendigen Informationen vom Kunden erhalten, der Kunde seinen allgemeinen Mitwirkungspflichten genügt, wir die endgültige Entscheidung treffen können, ob der Anspruch abgewehrt oder verglichen wird und uns bezüglich der Verletzung der Schutzrechte ein Verschulden trifft.

Wird rechtskräftig festgestellt, dass eine weitere Benutzung der Vertragsgegenstände deutsche Schutzrechte Dritter verletzt oder nach unserer Ansicht die Gefahr einer Schutzrechtsklage besteht, können wir, soweit nicht die Haftung entfällt, auf eigene Kosten und nach eigener Wahl entweder dem Kunden das Recht verschaffen, die Vertragsgegenstände weiter zu benutzen, diese austauschen oder so abändern, dass keine Verletzung mehr gegeben ist oder dem Kunden unter Rücknahme des Vertragsgegenstandes dessen Wert unter Abzug einer Nutzungsentschädigung für die bis dahin gezogenen Leistungen erstatten.

Wir haften nur für Schäden, die sich aus der Mangelhaftigkeit der Sache ergeben, wenn dies auf eine zumindest grob fahrlässige Pflichtverletzung unsererseits, unseres gesetzlichen Vertreters oder unserer Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist.

Die vorstehende Einschränkung gilt nicht, wenn durch eine schuldhafte Pflichtverletzung unsererseits, unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen einer Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit begründet wird.

Sofern wir eine Garantie für eine bestimmte Art der Beschaffenheit der veräußerten Sache über einen festgelegten Zeitraum übernommen haben, finden die vorstehenden Bestimmungen über die Untersuchungs- bzw. Rügepflichten und die Anzahl der Nacherfüllungsversuche keine Anwendung.

9.6 Abwicklung von Fremdg Garantien

Garantien sind Leistungsversprechen, die vom Hersteller an den Kunden gegeben werden. Sie begründen daher für uns keinerlei Verpflichtung.

Der Kunde ist daher selbst verpflichtet, auf eigene Kosten die Voraussetzungen für die Wahrnehmung der Ansprüche aus der Garantie herzustellen. Insbesondere trägt der Kunde die gesamten Kosten des Transportes und für die Abholung vom Hersteller, Kosten für Aufbau und Abbau sowie eventuelle Kosten eines Ersatzgerätes.

Wir sind ausdrücklich bereit, vorgenannte Arbeiten im Auftrag des Kunden durchzuführen. Dazu bedarf es eines gesonderten Dienstleistungsauftrages des Kunden, der kostenpflichtig ist.

10 Haftung für Pflichtverletzungen im Übrigen

Unbeschadet der Bestimmungen über die Gewährleistung, und anderer in diesen Bestimmungen getroffener speziellen Regelungen gilt in den Fällen einer Pflichtverletzung unsererseits Folgendes:

Wir haften bei leichter Fahrlässigkeit unserer Mitarbeiter, Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen und bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit von Personen auf Schadensersatz höhenmäßig unbegrenzt.

Darüber hinaus haften wir nur in folgendem Umfang:

Der Kunde hat uns zur Beseitigung der Pflichtverletzung eine angemessene Nacherfüllungsfrist zu gewähren, die drei Wochen nicht unterschreiten darf. Erst nach erfolglosem Ablauf der Nacherfüllungsfrist kann der Kunde vom Vertrag zurück treten und/oder Schadensersatz verlangen.

Schadensersatz kann der Kunde nur in Fällen grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung durch uns geltend machen.

Der Schadensersatz ist in jedem Fall auf den unmittelbaren Schaden und nur auf die Höhe des Kauf-/Programm-/Lizenzpreises begrenzt.

Ist der Kunde für Umstände, die ihn zum Rücktritt berechtigen würden allein verantwortlich oder ist der zum Rücktritt berechtigte Umstand während des Annahmeverzuges des Kunden eingetreten, ist der Rücktritt ausgeschlossen.

Ist der Kunde Unternehmer gilt zusätzlich Folgendes:

Schadensersatz kann der Kunde nur in Fällen grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung durch uns geltend machen. Schadensersatz statt der Leistung (bei Nichterfüllung, § 280 Abs. 3 i. V. m. § 281 BGB) sowie der Verzögerungsschaden (§ 280 Abs. 2 i. V. m. § 286 BGB) ist auf das negative Interesse begrenzt. Schadensersatz wegen nicht oder nicht wie geschuldet erbrachter Leistung (§ 282 BGB) ist auf die Höhe des Kaufpreises begrenzt. Schadensersatz statt der Leistung bei Ausschluss der Leistungsverpflichtung (Unmöglichkeit) ist ausgeschlossen.

Unsere Haftung wegen Arglist und nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11 Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde hat sich ein Mitverschulden anrechnen zu lassen, z. B. die unzureichende Erbringung von Mitwirkungsleistungen, unzureichende Fehlermeldungen, Organisationsfehler bzw. unzureichende Datensicherung.

Wir haften nur für die Wiederbeschaffung von Daten, wenn der Kunde die üblichen und angemessenen Vorkehrungen zur Datensicherung getroffen und dabei sichergestellt hat, dass die Daten und Programme in maschinenlesbarer Form vorliegen und mit vertretbarem Aufwand rekonstruiert werden können.

Insbesondere ist der Kunde verpflichtet, vor jeder der vorgenannten Arbeiten (jeder Service-/oder Wartungstätigkeit) eine Datensicherung durchzuführen und das erfolgreiche Gelingen dieser Datensicherung zu überprüfen und zu dokumentieren. Der Kunde ist weiterhin verpflichtet, vor Beginn dieser Arbeiten einem Mitarbeiter von uns darüber in Kenntnis zu setzen.

Sollen Mitarbeiter von uns die Datensicherung durchführen und das Gelingen überprüfen, trägt die Kosten dafür der Kunde. Die Kosten berechnen sich nach der gültigen Preisliste von uns.

12 Beschaffungsrisiko

Wir übernehmen bei bestellten und nicht sofort lieferbaren Artikeln keinerlei Beschaffungsrisiko. Die Übernahme von individuellen Garantien ist ausgeschlossen, es sei denn, hierüber ist eine ausdrückliche schriftliche Vereinbarung mit dem Kunden geschlossen worden.

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für voraussehbare Schäden aufgrund der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. In einem solchen Fall haften wir jedoch nur, wenn der Schaden vorhersehbar war. Für nicht vorhersehbare Exzessrisiken haften wir nicht.

Die vorstehende Einschränkung gilt nicht, wenn durch eine schuldhafte Pflichtverletzung unsererseits, unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen eine Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit von Personen begründet wird.

13 Abtretungsverbot, Aufrechnung, Zurückbehaltung

Die Rechte der Kunden, die mit uns Geschäfte geschlossen haben, sind ohne schriftliche Zustimmung von uns nicht übertragbar.

Der Kunde ist nur berechtigt, gegenüber unseren Forderungen aufzurechnen, wenn seine Forderung unstreitig oder rechtskräftig festgestellt ist.

Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur ausübt werden, wenn es aus dem gleichen Rechtsverhältnis stammt.

14 Datenschutz

Unsere Auftragsabwicklung erfolgt durch automatische Datenverarbeitung. Der Kunde erteilt hiermit seine ausdrückliche Zustimmung zur Verarbeitung der uns im Rahmen vertraglicher Beziehungen bekannt gewordenen und zur Auftragsabwicklung notwendigen Daten.

Der Kunde muss Einverständnis darüber geben, dass wir die aus der Geschäftsbeziehung mit ihm erhaltenen Daten im Sinne des Datenschutzgesetzes für geschäftliche Zwecke auch innerhalb unserer Unternehmensgruppe verwenden.

15 Export und Importgenehmigungen

Von uns gelieferte Produkte und technisches Know-how sind zur Benutzung und zum Verbleib in dem mit dem Kunden vereinbarten Land der Lieferung bestimmt.

Die Wiederausfuhr von Produkten, einzeln oder in systemintegrierter Form, ist für den Kunden genehmigungspflichtig und unterliegt grundsätzlich den Außenwirtschaftsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland bzw. des mit dem Kunden vereinbarten Landes der Lieferung. Der Kunde muss sich selbst über diese Vorschriften nach deutschen Bestimmungen beim Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn/Taunus erkundigen. Unabhängig davon, ob der Kunde den endgültigen Bestimmungsort der gelieferten Vertragsprodukte angibt, obliegt es dem Kunden in eigener Verantwortung, die gegebenenfalls notwendige Genehmigung der jeweils zuständigen Außenwirtschaftsbehörden einzuholen, bevor er diese Produkte exportiert.

Jede Weiterlieferung von Vertragsprodukten durch Kunden an Dritte - mit oder ohne unsere Kenntnis - bedarf gleichzeitig der Übertragung der Exportgenehmigungsbedingungen. Der Kunde haftet für die ordnungsgemäße Beachtung dieser Bedingung.

16 Allgemeines / Schlussbestimmungen

16.1 Unwirksamkeit

Sollten eine oder mehrere der vorstehenden Bedingungen unwirksam sein bzw. unwirksam werden oder eine Lücke enthalten, bleiben die übrigen Bedingungen hiervon unberührt. Die Parteien sind in einem solchen Fall verpflichtet, eine unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am ehesten entspricht. Das gilt auch für das Füllen etwaiger Lücken.

16.2 Abweichende Vereinbarungen

Von den vorstehend genannten Bestimmungen abweichende oder zusätzliche Vereinbarungen sind nur in Form einer schriftlichen Zusatzvereinbarung wirksam. Diese sich auf den geschlossenen Vertrag mit den abgeänderten Bedingungen beziehen muss. Auch die Abbedingung dieses Schriftformerfordernisses bedarf der Schriftform.

16.3 Erfüllungsort / Gerichtsstand

Erfüllungsort und alleiniger Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis sowie über seine Wirksamkeit ist, auch bei Klagen im Wechsel- oder Urkundenprozess, Sitz der manus GmbH in Dresden. Wir sind berechtigt, die Klage auch am Sitz des Kunden zu erheben.

16.4 Angewandtes Recht

Für dieses Vertragsverhältnis gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des UN-Kaufrechts für den internationalen Kauf von Waren ist ausdrücklich ausgeschlossen.

16.5 Referenzen

Wir sind berechtigt, den Namen des Kunden als Referenz anzugeben und damit zu werben, es sei denn, es wird vom Kunden ausdrücklich widersprochen.

Dresden, den 02.01.2007